

# Das Kassen-Chaos als Beratungs-Chance

Das Chaos in der Folge der City-BKK-Pleite hat gezeigt, dass die Sicherheit der gesetzlichen Krankenversicherung trügerisch ist. Künftig werden noch mehr Kassen die Beiträge erhöhen und in die Insolvenz gehen. Vermittler können Kunden beim Wechsel in günstigere Kassen beraten.



*Auf den Punkt gebracht*

- *Kassenpatienten werden von der Konkurrenz widerrechtlich abgewimmelt.*
  - *Immer mehr Kassen erheben steigende Zusatzbeiträge.*
- *Die Wechselaufklärung kann sich für Vermittler und Kunden lohnen.*

**D**runter und drüber geht es derzeit bei den gesetzlichen Krankenkassen. Keine Spur von Solidarität mehr. Zum 1. Juli 2011 schließt erstmals eine Krankenkasse, nämlich die City BKK, weil sie pleite ist. Die Versicherten müssen sich eine neue Kasse suchen. Das scheint problematisch. Besonders alte Personen, die in der Stadt wohnen, gelten als kostenträchtig. Scheinbar reicht

der Ausgleich, den die Krankenkasse für Kranke und Alte bekommt nicht aus. Fakt ist: Systematisch wimmeln einzelne Krankenkassen Umsteiger der City BKK ab. Mit allerlei fiesen Tricks: So werden Wechsler persönlich an den Rand von Berlin geschickt, wenn sie bei der AOK unterschlüpfen wollen. Oder sie müssen erst einmal ihre Steuernummer nennen. Einige Kassen haben

Teure Kassen mit Zusatzbeitrag		
Kasse	Jährlicher Beitrag in Euro	Starttermin für Zusatzbeitrag
BKK Hoesch	180	1.1.2011
CITY BKK	180	1.1.2011 - geschlossen ab 1.7.2011
BKK für Heilberufe	120	1.1.2011
BKK advita	96	1.1.2010
BKK Phoenix	96	1.1.2010
BKK Publik – Partner der BKK Salzgitter	96	1.1.2011
DAK	96	1.2.2010
Deutsche BKK	96	1.2.2010
BKK Gesundheit	96	1.2.2010
KKH Allianz	96	1.3.2010
Vereinigte IKK	96	ab 1. April (rückwirkend, wenn Fusion misslingt)

PERFORMANCE 6/2011 | Quelle: www.krankenkassen.de; eigene Recherchen

Günstige Kassen mit Zusatz-frei-Garantie bis 2013 oder Bonus	
Kasse	Zusatz-frei-Garantie / Jahresprämie
IKK classic	Zusatz-frei-Garantie
hkk	60 Euro Prämie
Bertelsmann BKK	Zusatz-frei-Garantie
BKK A.T.U	30 Euro Prämie
BKK ALP plus	Zusatz-frei-Garantie
BKK exklusiv	Zusatz-frei-Garantie
BKK VDN	Zusatz-frei-Garantie
Die Schwenninger Krankenkasse	Zusatz-frei-Garantie
BKK Wirtschaft & Finanzen	60 Euro Prämie
G+V BKK	72 Euro Prämie

PERFORMANCE 6/2011 | Quelle: www.krankenkassen.de; eigene Recherchen

den unbeliebten älteren Kunden der City BKK einfach erklärt, dass sie schon voll sind. Einen nur scheinbar legalen Weg hat die Hamburger HEK gefunden. Sie weist im Beratungsgespräch darauf hin, dass Betriebskrankenkassen andere Rabattverträge mit Arzneimittelherstellern abgeschlossen haben als Ersatzkassen. Folglich müssten die BKK-Mitglieder beim Wechsel zur HEK möglicherweise auf andere Medikamente umsteigen. Außerdem behält sich die Kasse vor, die Pflegeeinstufung für Neukunden nochmals zu prüfen.

„Dieses skandalöse Verhalten ist unerträglich und nicht hinnehmbar“, entrüstet sich der Präsident des Bundesversicherungsamt (BVA), Maximilian Gaßner. „Das gilt insbesondere für ‚Ratschläge‘ an kranke oder pflegebedürftige Versicherte, wonach die nahtlose Fortsetzung der Versorgung bei einem Wechsel ‚problematisch‘ sein könne.“ Noch weiter geht der neue Gesundheitsminister Daniel Bahr. Er drohte Kassenvorständen, die für solche Schikanen verantwortlich sind, Geldstrafen und Abberufung an. Das BVA hat nach einigen Angaben schon Vorstände „einbestellt“. Möglicherweise soll nun das Gesetz geändert werden.

Denn weitere Kassenpleiten sind nicht ausgeschlossen. So wiesen die DAK und das BVA einen Bericht der Financial Times zurück, nach dem die Kasse ihren Zusatzbeitrag von derzeit acht Euro erhöhen müsste oder gar von Schließung bedroht sei. Immerhin hat die DAK 650 Stellen abgebaut, um

Kosten zu senken. „Seit der Einführung des Zusatzbeitrages haben wir 399.000 Mitglieder verloren“, bestätigt Sprecher Frank Meiners. Kassen, die einen Zusatzbeitrag erheben, müssen einen regelrechten Exodus erleiden, was ihre Situation noch schwieriger macht. So musste die Deutsche BKK 2010 einen Mitgliederschwund von 15 Prozent hinnehmen. Unter den 140.000 Aussteigern sollen überproportional viele junge und gesunde Versicherte sein. Das verschlechtert die Situation der Kassen noch mehr. Der Exodus der Kassenlandschaft geht weiter. Auf lange Sicht rechnen Experten mit nur noch rund 50 Krankenkassen, 2007 gab es noch 218 und Anfang 2011 noch 156 öffentliche Krankenversicherungen.

Zusatzbeiträge lösen Sonderkündigungsrechte aus. Die Sonderkündigung kann bis zur erstmaligen Fälligkeit oder der Erhöhung des Zusatzbeitrages erfolgen. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate zum Monatsende. Grundsätzlich muss eine andere Kasse den Umsteiger aufnehmen. Wer selbst nicht aktiv wird, muss von seinem Arbeitgeber bei einer neuen Kasse angemeldet werden, wenn es die alte nicht mehr gibt. Allein freiwillig Versicherte müssen sich selbst kümmern. Dafür haben sie nach der Schließung noch drei Monate Zeit. In der Übergangszeit ist man trotzdem versichert. Die Kosten übernimmt die künftige Kasse.

#### Raus aus teuren Kassen

Was eine Kasse leisten darf, ist rechtlich im Sozialgesetzbuch normiert und für alle gleich. So dürfen beispielweise Naturheilverfahren nur angeboten werden, wenn das Verfahren von Experten freigegeben wurde. Und dann bezahlt die Leistung jede Kasse. Freiheiten gibt es über Kurse, besondere

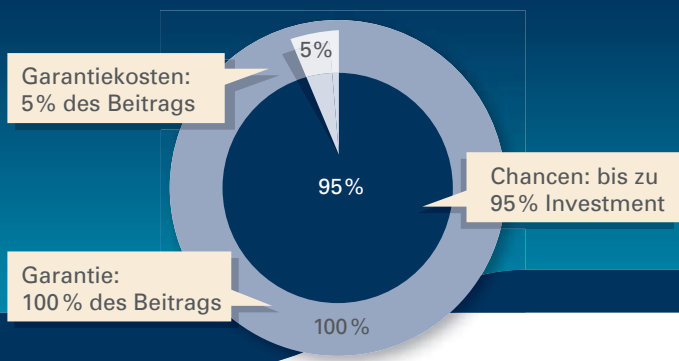
Behandlungsverträge und Satzungsweiterungen. Trotzdem bleiben über 90 Prozent aller Leistungen gleich. Daher die Botschaft: Raus aus Kassen mit Zusatzbeitrag. Das Sparvolumen für wechselwillige Kunden der BKK Hoesch liegt derzeit bei sage und schreibe bei 252 Euro, wenn sie zu G & V BKK wechseln, die aber nur in Baden-Württemberg geöffnet ist. Sparen könnten auch die 4,5 Millionen Mitglieder der DAK. Sie können beispielsweise beim Wechsel zur HKK oder BKK Wirtschaft und Finanzen immerhin noch 156 Euro sparen. Solche Ersparnisse könnten beispielsweise in zusätzlichen Gesundheitsschutz investiert werden.

Schnell zur richtigen Kasse kommen Vermittler über eine Online-Lösung, die die Kassensuche GmbH kostenfrei zur Verfügung stellt. „Ab Juli können Vermittler für ihre Kunden über unsere Kassensuche online die richtige gesetzliche Krankenkasse mit wenigen Klicks auswählen“, erläutert Thomas Adolph. Dafür gebe es ein spezielles Log-in auf der Homepage [www.gesetzlichekrankenkasse.de](http://www.gesetzlichekrankenkasse.de). Die einzelnen Schritte in der umfassenden Datenbank würden automatisch protokolliert. Egal ob Eltern per Rooming bei ihren Kinder im Krankenhaus sein möchten, Versicherte mehr Leistung bei der häuslichen Krankenpflege wünschen oder ein Vorteilsprogramm favorisiert wird: Jeder dürfte hier fündig werden.

Zudem kann man feststellen, welche Kasse in welcher Höhe einen Zusatzbeitrag verlangt oder einen allgemeinen Bonus gewährt. „Wir listen zudem die Kassen, die freien Vermittlern eine Provision zahlen“, so Adolph. Abzüglich einer Handlungsbüchle von zehn Euro würden so bis zu 65 Euro dem Vermittler automatisch gutgeschrieben. Für einen Aufwand von rund 15 Minuten ein ganz nettes Zubrot. Zudem zahlen einige Krankenkassen auch für die Vermittlung von Zusatzversicherungen, die sie selbst über einen Kooperationspartner anbieten. Übrigens: Vermittler können sich schon jetzt unter [www.makleraktiv.de](http://www.makleraktiv.de) registrieren lassen. „Beim Dienststart bekommen alle schon angemeldeten Vermittler einen Hinweis“, verspricht Adolph.

Gesundheitsschutz wird auch künftig ein lukratives Geschäft bleiben. Im Schnitt zahlt jeder Bundesbürger heute knapp 3.100 Euro pro Jahr für den gesetzlichen Krankenschutz. Das entspricht laut dem Statistischen Bundesamt rund zehn Prozent des Bruttoeinkommens. „Tatsächlich wären Menschen bereit bis zu 25 Prozent ihres Einkommens für Gesundheitsvorsorge zu zahlen“, sagt Thomas Höpfer, Experte für Krankenversicherungen von den Versicherungsforen Leipzig. „Sie müssten nur das richtige Angebot bekommen.“

*Uwe Schmidt-Kasperek*



## So geht Garantie heute

**Beiträge garantiert,  
Chancen auch:  
der Friends Plan**

- Klare Trennung von Garantie und Kapitalanlage
- Harte Beitragsgarantie
- Freie Anlage mit echten Renditechancen
- Absolut transparente Kostenstruktur

Interessiert? Besuchen Sie uns! [www.fpbag.de](http://www.fpbag.de)

UND WIEVIEL  
ZAHLT IHR KUNDE  
FÜR SEINE  
GARANTIE?

